

**Vorsitz: Ukraine****963. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Freitag, 26. Juli 2013

Beginn: 10.05 Uhr

Schluss: 10.20 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter I. Prokoptschuk

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DIE TAGESORDNUNG DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2013**

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1090 (PC.DEC/1090) über die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2013; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein; sowie mit Georgien) (Anhang), Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe Beilage zum Beschluss)

Punkt 2 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES OSZE-BÜROS IN ERIWAN**

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1091 (PC.DEC/1091) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Büros in Eriwan; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DEN OSZE-PROJEKT-KOORDINATOR IN BAKU

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1092 (PC.DEC/1092) über den OSZE-Projektkoordinator in Baku; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Schweiz (PC.DEL/728/13), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/726/13), Aserbaidschan

Punkt 4 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLE FRAGEN

keine

Punkt 5 der Tagesordnung: SONSTIGES

keine

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 5. September 2013, 10.00 Uhr im Neuen Saal

**963. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 963, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER EUROPÄISCHEN UNION**

Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten begrüßen die Verabschiedung des Beschlusses über die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension (HDIM) und würdigen die Bemühungen des ukrainischen OSZE-Vorsitzes um einen Konsens.

Die zeitgerechte Verabschiedung von Tagesordnungen ist besonders wichtig, um dem BDIMR ausreichend Zeit für die Vorbereitung zu geben und qualitätsvolle und hochrangige Mitwirkende der Regierungen und Zivilgesellschaft zu gewinnen.

Wir messen der Arbeit des HKNM ebenso große Bedeutung bei wie allen OSZE-Institutionen und begrüßen die Bestellung der neuen Hohen Kommissarin Astrid Thors. Die Tatsache, dass ihre Rede den Auftakt zum HDIM 2013 bildet, ist als Anerkennung der Arbeit dieser wichtigen OSZE-Institution zu verstehen und wird der neuen Hohen Kommissarin Gelegenheit geben, ihre Vorstellungen von der Durchführung ihrer Aufgaben darzulegen, wie das auch Botschafter Knut Vollebaek nach seiner Bestellung im Jahr 2007 getan hat.

Die Menschenrechte und Grundfreiheiten sind für die Schaffung einer dauerhaften Ordnung des Friedens, der Sicherheit, des Rechts und der Zusammenarbeit unverzichtbar. Wir sind der Auffassung, das HDIM sollte mit den Erörterungen über die Umsetzung unserer Verpflichtungen in Bezug auf die Grundfreiheiten beginnen. Es geht dabei nicht darum, bestimmten Verpflichtungen den Vorrang vor anderen zu geben, sondern dafür zu sorgen, dass das gesamte HDIM hindurch unsere Diskussionen effizient und unsere Empfehlungen im Hinblick auf die Förderung der Umsetzung und Weiterentwicklung unserer OSZE-Verpflichtungen konsequent sind. Unserer Ansicht nach erlaubt uns das, der eingehenden Überprüfung aller Verpflichtungen in der menschlichen Dimension besser nachzukommen.

Abschließend möchten wir festhalten, dass eine Einigung auf eine ständige Tagesordnung den Beschlussfassungsprozess wesentlich verbessern und uns die Möglichkeit geben würde, dem Inhaltlichen mehr Zeit zu widmen, als dem Prozess. Wir sehen einer weiteren Befassung mit dieser Angelegenheit erwartungsvoll entgegen.

Herr Vorsitzender, wir bitten höflich um Beifügung dieser Erklärung als Anhang zum Journal des Tages.

Die Bewerberländer ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien<sup>1</sup>, Montenegro<sup>1</sup>, Island<sup>2</sup> und Serbien<sup>1</sup>, das Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenzielle Bewerberland Bosnien und Herzegowina, das dem Europäischen Wirtschaftsraum angehörende EFTA-Land Liechtenstein sowie Georgien schließen sich dieser Erklärung an.

---

1 Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien nehmen weiterhin am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess teil.

2 Island ist weiterhin Mitglied der Europäischen Freihandelsassoziation und des Europäischen Wirtschaftsraums.

**963. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 963, Punkt 1 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1090**  
**TAGESORDNUNG DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR**  
**MENSCHLICHEN DIMENSION 2013**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 476 (PC.DEC/476) vom 23. Mai 2002 über die Modalitäten für OSZE-Treffen zu Fragen der menschlichen Dimension,

ferner unter Hinweis auf die Bestimmungen des Helsinki-Dokuments 1992, Kapitel I und Kapitel VI Absatz 9,

ebenso unter Hinweis auf seine Beschlüsse Nr. 1076 (PC.DEC/1076) vom 2. April 2013 über den Termin des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension (HDIM) 2013 und Nr. 1077 (PC.DEC/1077) vom 2. April 2013 über die Themen für den zweiten Teil des HDIM 2013 –

beschließt, die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2013 laut Anhang zu verabschieden.

PC.DEC/1090  
26 July 2013  
Annex

## **TAGESORDNUNG DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2013**

Warschau, 23. September bis 4. Oktober 2013

### **Montag, 23. September 2013**

10.00 – 13.00 Uhr	Eröffnungsplenum
13.00 – 15.00 Uhr	Pause
15.00 – 18.00 Uhr	Arbeitssitzung 1: Toleranz und Nichtdiskriminierung I: <ul style="list-style-type: none"><li>– Rede der Hohen Kommissarin der OSZE für nationale Minderheiten</li><li>– nationale Minderheiten</li><li>– Verhütung von aggressivem Nationalismus, Rassismus und Chauvinismus</li></ul>

### **Dienstag, 24. September 2013**

10.00 – 13.00 Uhr	Arbeitssitzung 2: Toleranz und Nichtdiskriminierung II – Überprüfung der Umsetzung der Verpflichtungen betreffend die Förderung der gegenseitigen Achtung und des Verständnisses füreinander: <ul style="list-style-type: none"><li>– Reaktion auf Hassverbrechen im OSZE-Raum und ihre Verhütung</li><li>– Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung, unter anderem mit dem Schwerpunkt Intoleranz und Diskriminierung gegenüber Christen und Angehörigen anderer Religionen</li><li>– Bekämpfung von Antisemitismus</li><li>– Bekämpfung von Intoleranz und Diskriminierung gegenüber Muslimen</li></ul>
13.00 – 15.00 Uhr	Pause

15.00 – 18.00 Uhr

Arbeitssitzung 3: Toleranz und Nichtdiskriminierung II  
(Fortsetzung):

- Chancengleichheit für Frauen und Männer, darunter:  
Umsetzung des OSZE-Aktionsplans zur Förderung der  
Gleichstellung von Frauen und Männern
- Verhütung von Gewalt gegen Frauen und Kinder

### **Mittwoch, 25. September 2013**

10.00 – 13.00 Uhr

Arbeitssitzung 4: Grundfreiheiten I, darunter:

- freie Meinungsäußerung, Medien- und  
Informationsfreiheit, einschließlich nachahmenswerter  
Verfahren zum Schutz von Journalisten
- Rede der OSZE-Beauftragten für Medienfreiheit

13.00 – 15.00 Uhr

Pause

15.00 – 18.00 Uhr

Arbeitssitzung 5: Grundfreiheiten II, darunter:

- Freizügigkeit
- nationale Menschenrechtsinstitutionen und die Rolle der  
Zivilgesellschaft beim Schutz der Menschenrechte
- Menschenrechtserziehung

### **Donnerstag, 26. September 2013**

10.00 – 13.00 Uhr

Arbeitssitzung 6 (dafür ausgewähltes Thema): Religions- und  
Glaubensfreiheit

13.00 – 15.00 Uhr

Pause

15.00 – 18.00 Uhr

Arbeitssitzung 7 (dafür ausgewähltes Thema): Religions- und  
Glaubensfreiheit (Fortsetzung)

### **Freitag, 27. September 2013**

10.00 – 13.00 Uhr

Arbeitssitzung 8 (dafür ausgewähltes Thema): Versammlungs-  
und Vereinigungsfreiheit

13.00 – 15.00 Uhr

Pause

15.00 – 18.00 Uhr

Arbeitssitzung 9 (dafür ausgewähltes Thema): Versammlungs-  
und Vereinigungsfreiheit (Fortsetzung)

**Montag, 30. September 2013**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 10.00 – 13.00 Uhr | Arbeitssitzung 10: Humanitäre Fragen und andere Verpflichtungen I: <ul style="list-style-type: none"><li>– Bekämpfung des Menschenhandels – Umsetzung des OSZE-Aktionsplans zur Bekämpfung des Menschenhandels</li></ul>       |
| 13.00 – 15.00 Uhr | Pause  |
| 15.00 – 18.00 Uhr | Arbeitssitzung 11: Demokratische Institutionen, darunter: <ul style="list-style-type: none"><li>– Demokratie auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene</li><li>– Bürgerstatus (Citizenship) und politische Rechte</li></ul> |

**Dienstag, 1. Oktober 2013**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 10.00 – 13.00 Uhr | Arbeitssitzung 12 (dafür ausgewähltes Thema): Demokratische Wahlen und Wahlbeobachtung – Weitergabe nachahmenswerter Verfahren               |
| 13.00 – 15.00 Uhr | Pause  |
| 15.00 – 18.00 Uhr | Arbeitssitzung 13 (dafür ausgewähltes Thema): Demokratische Wahlen und Wahlbeobachtung – Weitergabe nachahmenswerter Verfahren (Fortsetzung) |

**Mittwoch, 2. Oktober 2013**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 10.00 – 13.00 Uhr | Arbeitssitzung 14: Rechtsstaatlichkeit I, darunter: <ul style="list-style-type: none"><li>– demokratische Rechtssetzung</li><li>– Unabhängigkeit der Richterschaft</li><li>– Recht auf ein faires Gerichtsverfahren</li></ul>  |
| 13.00 – 15.00 Uhr | Pause  |
| 15.00 – 18.00 Uhr | Arbeitssitzung 15: Rechtsstaatlichkeit II, darunter: <ul style="list-style-type: none"><li>– Gedankenaustausch zur Frage der Abschaffung der Todesstrafe</li><li>– Verhütung von Folter</li><li>– Schutz der Menschenrechte und Bekämpfung des Terrorismus</li></ul> |

**Donnerstag, 3. Oktober 2013**

10.00 – 13.00 Uhr

Arbeitssitzung 16: Humanitäre Fragen und andere Verpflichtungen II, darunter:

- Fragen der Roma und Sinti, darunter: Umsetzung des OSZE-Aktionsplans zur Verbesserung der Lage der Roma und Sinti
- Wanderarbeiter, Integration legaler Migranten
- Flüchtlinge und Vertriebene
- Behandlung von Bürgern anderer Teilnehmerstaaten

13.00 – 15.00 Uhr

Pause

15.00 – 18.00 Uhr

Arbeitssitzung 17: Erörterung von Aktivitäten zur menschlichen Dimension (mit dem Schwerpunkt Projektarbeit), darunter:

- Vortrag über Aktivitäten des BDIMR und anderer OSZE-Institutionen und -Feldoperationen zur Umsetzung der in den einschlägigen OSZE-Beschlüssen und anderen Dokumenten vorgegebenen Prioritäten und Aufgaben

**Freitag, 4. Oktober 2013**

10.00 – 13.00 Uhr

Erweitertes Schlussplenum (erweitert durch die Teilnahme von Menschenrechtsdirektoren, OSZE-Botschaftern und Leitern von OSZE-Institutionen):

- Sonstiges
- Abschluss des Treffens

PC.DEC/1090  
26 July 2013  
Attachment

GERMAN  
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6  
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Danke, Herr Vorsitzender.

Ich möchte dem Vorsitz den Dank der Vereinigten Staaten dafür aussprechen, dass er mit größter Geduld auf einen Kompromiss hingearbeitet hat, der es den Teilnehmerstaaten ermöglichte, sich auf die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension (HDIM), das vom 23. September bis 4. Oktober 2013 in Warschau stattfinden wird, zu einigen.

Wie der Vorsitz sagte, ist 2013 insofern ein besonderes Jahr, als wir den 20. Jahrestag der Institution des Hohen Kommissars für nationale Minderheiten (HKNM) begehen. Und nicht nur das, wir haben in der Person von Astrid Thors auch eine neue Hohe Kommissarin. Aus diesem Grund stimmen wir aus Kompromissbereitschaft zu, dass ausnahmsweise in Abweichung von der üblichen Reihenfolge der Tagesordnungspunkte die erste Arbeitssitzung des HDIM 2013 mit den Ausführungen der neu bestellten HKNM beginnt. Unsere Zustimmung erfolgt trotz der großen Vorbehalte in Bezug auf die Verschiebung der Diskussionen über die Grundfreiheiten in der OSZE-Region auf einen späteren Zeitpunkt in der ersten Woche des HDIM.

Wie wir immer wieder betonten, sind die Vereinigten Staaten davon überzeugt, dass die in internationalen Instrumenten verankerten Grundfreiheiten die Grundlage aller unserer Verpflichtungen in der menschlichen Dimension und das Fundament unserer gesamten Arbeit in der menschlichen Dimension sind. Die Grundfreiheiten wie Meinungsfreiheit, das Recht, sich friedlich zu versammeln und zu Vereinigungen zusammenzuschließen, Religionsfreiheit sowie Freizügigkeit sind eng miteinander verflochten. Wo die Ausübung irgendeines Grundrechts, sei es online oder offline, behindert oder verweigert wird, wird wahrscheinlich auch die Ausübung anderer Grundfreiheiten erschwert. Wo die Achtung der Grundfreiheiten fehlt kann es dazu kommen, dass die Menschenrechte von Angehörigen von Minderheiten nicht geschützt werden, die Rechtstaatlichkeit aufs Spiel gesetzt wird, unabhängige Medien geknebelt werden, die Rechenschaftspflicht der Regierung geshmälert wird und Demokratie nicht gedeiht.

Aus diesem stringenten Grund sind wir immer dafür eingetreten, dass am Beginn eines jeden HDIM der OSZE-Beauftragte für Medienfreiheit zu Fragen der Meinungsfreiheit

spricht, worauf unmittelbar die Sitzungen zu den anderen Grundfreiheiten folgen. Mit der Praxis der letzten fünf Jahre wurde eindeutig ein Präzedenzfall geschaffen, der bei künftigen HDIM zu berücksichtigen ist.

Nachdem diese kontroverse Debatte über die Tagesordnung für das HDIM 2013 abgeschlossen ist, hoffen wir, dass wir konstruktiv an einer ständigen Tagesordnung arbeiten können werden, die die Grundfreiheiten ganz oben stehen hat, die den Kurs für künftige HDIM vorgibt und es uns ermöglicht, unsere Aufmerksamkeit mehr auf den Inhalt als auf das Verfahren zu konzentrieren.

Ich ersuche um Beifügung dieser interpretativen Erklärung als Anhang zum Beschluss und zum Journal des Tages.

Ich danke Ihnen, Herr Vorsitzender.“

**OSZE**

**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa  
Ständiger Rat**

PC.DEC/1091

26 July 2013

GERMAN

Original: ENGLISH

---

**963. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 963, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1091  
VERLÄNGERUNG DES MANDATS  
DES OSZE-BÜROS IN ERIWAN**

Der Ständig Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Büros in Eriwan bis 31. Dezember 2014 zu verlängern.

**963. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 963, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1092  
OSZE-PROJEKTKOORDINATOR IN BAKU**

Der Ständige Rat –

erfreut über die bisherige ergiebige Zusammenarbeit zwischen der OSZE und der Republik Aserbaidschan,

in Kenntnis der Bereitschaft der Republik Aserbaidschan zur Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der OSZE und zu weiteren Fortschritten bei der Umsetzung der Verpflichtungen und Prinzipien,

in Würdigung der Leistung des OSZE-Büros in Baku im Hinblick auf die Unterstützung der Regierung der Republik Aserbaidschan bei der Umsetzung der OSZE-Verpflichtungen und -Prinzipien,

mit dem Ziel, die bestehenden Kooperationsmechanismen zwischen der Regierung der Republik Aserbaidschan und der OSZE an die aktuelle Sachlage anzupassen, –

beschließt, anstelle des OSZE-Büros in Baku nach Auslaufen seines derzeitigen Mandats am 31. Dezember 2013 einen OSZE-Projektkoordinator in Baku einzusetzen und diesen mit folgenden Aufgaben zu betrauen:

- Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen der Regierung der Republik Aserbaidschan und der OSZE und ihren Institutionen mit dem Ziel, die OSZE-Prinzipien und -verpflichtungen umzusetzen;
- Planung und Durchführung von Projekten zwischen einschlägigen Behörden der Republik Aserbaidschan und der OSZE und ihren Institutionen. Diese Projekte werden unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Prioritäten der Regierung der Republik Aserbaidschan alle drei Dimensionen des umfassenden Sicherheitskonzepts der OSZE erfassen;
- zu diesem Zweck die Pflege von Kontakten mit staatlichen und nichtstaatlichen Stellen, örtlichen Behörden, Universitäten, Forschungseinrichtungen und NGOs der Republik Aserbaidschan;

- Erfüllung anderer Aufgaben, die der Amtierende Vorsitz oder andere OSZE-Institutionen für zweckmäßig halten und die zwischen der Regierung der Republik Aserbaidschan und der OSZE vereinbart wurden.

Der die Einrichtung des OSZE-Projektkoordinators in Baku leitende Koordinator wird gemeinsam mit seinem internationalen und örtlichen Personal seinen Sitz in Baku haben.

Der Koordinator wird dem Ständigen Rat der OSZE regelmäßig über die Fortschritte berichten. Die Regierung der Republik Aserbaidschan wird zuvor über den Inhalt dieser Berichte in Kenntnis gesetzt.

Die Modalitäten der neuen Form von Zusammenarbeit auf der Grundlage dieses Beschlusses des Ständigen Rates werden in einer eigenen, von der Regierung der Republik Aserbaidschan und der OSZE zu unterzeichnenden Vereinbarung näher ausgeführt werden.

Das Mandat des künftigen OSZE-Projektkoordinators in Baku wird am 1. Januar 2014 für vorerst zwölf Monate in Kraft treten, mit der Möglichkeit weiterer Verlängerungen um jeweils ein Jahr im beiderseitigen Einvernehmen zwischen der OSZE und der Republik Aserbaidschan.

Der Bedarf des OSZE-Projektkoordinators in Baku an Haushaltsmitteln wird im Rahmen des üblichen jährlichen Entscheidungsprozesses beschlossen und aus dem Gesamthaushalt der OSZE sowie aus möglichen freiwilligen Beiträgen gedeckt werden.